

Nr. 18/03 vom 12.03.2018

European Energy Colloquium

Zwischenstand Clean Energy Package – Auf der Zielgeraden oder erste Halbzeit?

Brüssel. Die EU-Kommission habe mit ihren Vorschlägen zum Clean Energy Package ein risikoreiches und „delayed action“ Szenario gewählt, unterstrich Claude Turmes, MdEP, im Rahmen des 31. European Energy Colloquium am 7. März 2018 in Brüssel. Dr. Volkmar Pflug (Siemens AG) verwies indes darauf, dass die derzeitigen Rahmenbedingungen keinerlei Anreize für Investitionen in Gaskraftwerke böten, obwohl diese für eine sichere Energieversorgung weiterhin notwendig seien. Tristan Suffys (EUROFUEL) betonte, dass ein ideales Clean Energy Package gleichermaßen ambitionierte Zielvorgaben bezüglich der Energieeffizienz bieten müsse, wie auch konkrete Instrumente vorgeben solle. Des Weiteren müsse es eine faire Behandlung der verschiedenen Energieträger geben, sodass auch emissionsarme Flüssigkraftstoffe ihren Beitrag zu einer Energieversorgung leisten können.

Im Anschluss an die Begrüßung durch die Geschäftsführerin des Forum für Zukunftsenergien e.V., Dr. Annette Nietfeld, berichtete Claude Turmes, Mitglied des Europäischen Parlaments für die Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz, über den Stand der Trilogverhandlungen und gab eine Einschätzung zur aktuellen EU-Energiepolitik. Dabei zeigte er sich optimistisch, dass das erste Paket noch unter bulgarischer Ratspräsidentschaft zu Ende gebracht werden könne. Bezüglich der noch ausstehenden Teile werde derzeit zwischen der bulgarischen und österreichischen Ratspräsidentschaft an Weichenstellungen für die Übergabe gearbeitet. Sollten die Trilogverhandlungen zum Clean Energy Package bis zum Anfang 2019 abgeschlossen werden, könnten alle Beteiligten sehr zufrieden sein. Ausdrücklich lobte er Dr. Krisjanis Karins von der EVP-Fraktion als sehr engagierten Berichterstatter.

Die Einigung des Rates zu Teilen des Clean Energy Package im Dezember 2017 bewertete er mit Blick auf die Klimaschutzziele für 2050 als nicht ausreichend ambitioniert. So sei es nicht möglich, die Klimaziele zu erreichen, ohne aus den fossilen Energieträgern auszusteigen und einen europäischen CO₂-Mindestpreis einzuführen. Mit Bezug auf den massiven Zubau von Erneuerbaren-Energien-Anlagen in einigen Regionen sprach er sich für dessen Steuerung unter Berücksichtigung der einzelnen Technologien aus. Einem strikten planwirtschaftlichen Ansatz erteilte er eine Absage. Regionale Märkte sollten weiterhin einen Steuerungseffekt behalten.

Gaskraftwerke seien auch in einer Welt mit einem höheren Anteil an erneuerbaren Energien von hoher Wichtigkeit, betonte Dr. Volkmar Pflug, Vice President Energy Consulting, Siemens AG. Derzeit würden jedoch keine Investitionsentscheidungen getroffen, da diese Projekte nicht über den Markt refinanziert werden könnten. Im Energy-only-Markt würde durch Subventionen für konventionelle Gaskraftwerke aktuell eine Ausnahme zur Regel gemacht. Die Bestrebungen im Clean Energy Package zugunsten eines Energy-only-Markt seien daher kritisch zu betrachten und von einem Reliable Power Infrastructure Market Design abgelöst, in welchem die Zuverlässigkeit der verfügbaren Kapazitäten vergütet werde.

Tristan Suffys, Secretary General bei EUROFUEL, betonte, dass flüssige Brennstoffe auch in Zukunft Teil einer nachhaltigen Energieversorgung sein sollten, da diese viele Vorteile für den Wärmemarkt böten. Bezüglich des Clean Energy Package erhoffe er

sich eine Anerkennung und weitere Förderung für hybride Heizsysteme und weitergehende Unterstützung von Forschungs- und Pilotprojekten von Power-to-Liquid-Technologien.

Die Präsentationen von Claude Turmes, Dr. Volkmar Pflug und Tristan Suffys stehen in Kürze für die Mitglieder des Forum für Zukunftsenergien e.V. auf der Website (Presse/Publicationen) zum Download bereit. Sollten Sie persönlich oder Ihr Unternehmen / Ihre Institution Mitglied im Forum für Zukunftsenergien sein und noch keine Zugangsdaten haben, senden Sie bitte eine E-Mail an: info@zukunftsenergien.de.

Wir danken der Siemens AG für die Unterstützung sowie der Landesvertretung Rheinland-Pfalz für die Gastfreundschaft.

Über das Forum für Zukunftsenergien e.V.

Das Forum für Zukunftsenergien engagiert sich als einzige branchenneutrale und parteipolitisch unabhängige Institution der Energiewirtschaft im vorparlamentarischen Raum in Deutschland. Der eingetragene Verein setzt sich für erneuerbare und nicht-erneuerbare Energien sowie rationelle und sparsame Energieverwendung ein. Ziel ist die Förderung einer sicheren, preisgünstigen, ressourcen- und umweltschonenden Energieversorgung. Dem Verein gehören ca. 250 Mitglieder aus der Industrie, der Energiewirtschaft, Verbänden, Forschungs- und Dienstleistungseinrichtungen sowie Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung an.

Kontakt:

Forum für Zukunftsenergien e.V.
Reinhardtstr. 3
10117 Berlin

Tel.: 030 / 72 61 59 98 - 0
Fax: 030 / 72 61 59 98 - 9
www.zukunftsenergien.de